



Allensbach, im Dezember 1984

8. Rundbrief

Markt und Straßen stehn verlassen,
Still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend geh ich durch die Gassen,
Alles sieht so festlich aus.

Liebes Mitglied,

das Jahr 1984 neigt sich dem Ende zu. Wir hoffen, daß es für Sie doch ein friedvolles, gutes Jahr war. Die Tage vor Weihnachten mögen zwar nicht mehr so beschaulich sein, wie sie Joseph von Eichendorff in seinem Weihnachtsgedicht beschrieben hat. Doch sollte es auch heute noch gelingen, ein paar Stunden der Besinnung zu finden.

Wir halten noch ein wenig Rückschau und möchten Ihnen einiges aus der Tätigkeit des Vereins erzählen. Da war am 2. Dezember in Allensbach der 1. Weihnachtsmarkt. Ganz spontan hatte der Seniorentreff seine Mitwirkung dazu erklärt. Das Ergebnis: 911.-DM Einnahmen aus Selbstgebasteltem, Gestricktem, Gehäkelttem, aus Bildern, Radierungen, aus Spenden und vielem mehr. 281.55 DM erhielt der Verein davon und 629,45 DM gehen an das Entwicklungshilfe-Modell in Äthiopien "Menschen für Menschen". Für alle Beteiligten war es ein schönes Erlebnis. Wir haben uns wahrscheinlich zum ersten Mal in der Öffentlichkeit als Gruppe gefühlt.

Die Jahreshauptversammlung am 30. November brachte Vorstands- und Kuratoriumswahlen. Im Vorstand gab es nur wenig Veränderung. Für Dr. Reinhardt, der aus beruflichen Gründen von Allensbach weggeht, rückte Frau Dr. Fritze als 1. stellvertretende Vorsitzende nach. Herr Karl Widderich - seither Kuratoriumsmitglied - wurde 2. stellvertretender Vorsitzender. Herzlichen Dank für Dr. Reinhardts Mitarbeit und Anregungen! Er war bereits vor der Vereinsgründung im Arbeitskreis für ältere Menschen tätig gewesen. Neues Mitglied im Kuratorium - Altbürgermeister Brunner ist wegen seiner Übersiedelung nach Überlingen ausgeschieden - wurde Frau Dr. Margrit Roth. Auch Herrn Brunner gilt unser Dank. Er war in besonderem Maße an der Vorbereitung unserer Vereinsgründung beteiligt. Sein Rat und seine Tatkraft waren uns eine große Hilfe.

Sehr erfreulich war die Bilanz von Schatzmeister Kaufmehl. Das Vermögen des Vereins hat bereits die 20 000 Markgrenze überschritten. Bürgermeister Kennerknecht spendete dafür ein großes Lob: "Von null auf zwanzigtausend in zwei Jahren.... das ist wirklich beachtlich." Nun wir finden dies auch und wissen, daß es ohne unsere Haussammlung nicht möglich gewesen wäre.

Manchen Bericht über die Arbeit des Vereins haben Sie, liebes Mitglied, schon im Laufe des Jahres erhalten. Auf der Versammlung wurde noch einmal vom Seniorentreff, (er platzt schon ein bißchen aus den Nähten, wir könnten gut noch einen kleineren, zweiten Raum gebrauchen), von Nachbarschaftshilfe, häuslicher Hilfe, von unseren Ausflügen (sechs in diesem Jahr) und Spaziergängen berichtet. Übrigens: der Sonntagstreff hat über die Wintermonate wieder geöffnet. Einmal im Monat und zwar am zweiten Sonntag, kommen wir im Gemeindehaus in der Radolfzellerstraße zu einer gemütlichen Kaffeestunde zusammen.

Erinnert wurde-und sei auch an dieser Stelle- an den Glasstich "Allensbach", von dem wir auf dem Weihnachtsmarkt den 6. verkauft haben. Der Erlös aus dem Verkauf von Postkarten und Doppelkarten mit dem gleichen Motiv - über 600 Mark- kommt dem Verein ohne jeden Abzug zugute. Sie kennen doch diese Karten? Sie sind in verschiedenen Geschäften und auf der Bezirkssparkasse anzusehen und zu kaufen.

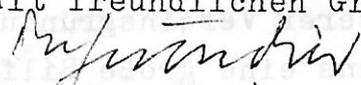
Nach unserem Rechenschaftsbericht hat BM Kennerknecht ausgesprochen, was von vielen von uns so empfunden wird: Dem Verein sei es gelungen, über die einzelnen Aufgaben hinaus, den älteren Mitmenschen zu mehr Selbstbewußtsein innerhalb der Gemeinde zu verhelfen. Wir freuen uns, daß dies gesagt worden ist.

Noch eine kleine Neuigkeit: Seit wenigen Wochen besteht ein Mal- und Zeichenkurs für unsere Senioren. Herr Dihlmann erteilt diesen mit großer Begeisterung besuchten Unterricht.

Am 2. Januar spricht Frau Poth, Einsatzleiterin in der Ev. Sozialstation, im Seniorentreff über "Psychische Vorgänge im Alter." Dieses Thema ist eine Fortsetzung der Gespräche über altersspezifische Fragen.

Wir wünschen Ihnen nun ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, gutes 1 9 8 5.

Mit freundlichen Grüßen


(Dr. Grundies)

1. Vorsitzender